

# I N H A L T.

(Alphabetisch.)

	pag.		pag.
Ach, um deine feuchten Schwingen .....	24.	Im stillen Klostergarten .....	148.
Ach, wer bringt die schönen Tage .....	94.	In Walde rauschen dürre Blätter .....	76.
Ach, wie schnell die Tage fliehen .....	136.	In dem Mondenschein im Walde .....	11.
Allnächtlich im Traume seh' ich dich .....	88.	In dem Walde süsse Töne .....	4.
Als ich das erste Veilchen erblickt .....	6.	In weite Fernen will ich träumen .....	142.
An Celia's Baum .....	160.	Ist es wahr .....	129.
An den Rhein, an den Rhein .....	158.	Keine von der Erde Schönen .....	153.
Auf dem Teich, dem regungslosen .....	66.	Kennst du nicht das Gluthverlangen .....	132.
Auf Flügeln des Gesanges .....	20.	Lass dich nur nichts nicht dauern .....	114.
Bringet des treu'sten Herzens Grüsse .....	14.	Laue Luft kommt blau geflossen .....	58.
Da lieg' ich unter den Bäumen .....	72.	Leg' in den Sarg mir mein grünes Gewand .....	168.
Das Tagewerk ist abgethan .....	128.	Leise zieht durch mein Gemüth .....	18.
Der Eichwald brauset .....	150.	Leucht't heller als die Sonne .....	19.
Der Frühling naht mit Brausen .....	62.	Man soll hören süsSES Singen .....	119.
Der Herbstwind rüttelt die Bäume .....	28.	Mein Herz ist wie die dunkle Nacht .....	90.
Der trübe Winter ist vorbei .....	92.	Mein Sohn, wo willst du hin so spät .....	8.
Die linden Lüfte sind erwacht .....	141.	Mit Lust thät ich ausreiten .....	80.
Die Schwalbe fliegt .....	120.	O Winter, schlimmer Winter .....	48.
Diese Rose pflück' ich hier .....	65.	Ringsum erschallt in Wald und Flur .....	26.
Die Sterne schau'n in stiller Nacht .....	96.	Schlafloser Augen Leuchte .....	156.
Doch der Herr, er leitet .....	170.	Schlumm're! Schlumm're und träume .....	44.
Durch den Wald, den dunkeln, geht .....	36.	Schöner und schöner schmückt sich .....	110.
Ein Blick von deinen Augen .....	85.	Sie trug einen Falken .....	133.
Einmal aus seinen Blicken .....	124.	Sie wandelt im Blumengarten .....	41.
Ein Schiffein ziehet leise .....	100.	Ueber die Berge steigt schon .....	34.
Erwacht in neuer Stärke, begrüß' ich .....	84.	Und wüssten's die Blumen .....	144.
Es brechen im schallenden Reigen .....	22.	Vergangen ist der lichte Tag .....	70.
Es freut sich Alles weit und breit .....	130.	Von allen schönen Kindern .....	54.
Es ist bestimmt in Gottes Rath .....	40.	Was bedeutet die Bewegung .....	50.
Es ist ein Schnitter, der heisst Tod .....	112.	Was ist's, das mir den Athem hemmet .....	108.
Es ist in den Wald gesungen .....	46.	Wenn die Sonne lieblich schiene .....	164.
Es lauschte das Laub so dunkelgrün .....	82.	Wenn durch die Piazzetta .....	56.
Es weiss und räth es doch Keiner .....	104.	Wenn sich zwei Herzen scheiden .....	103.
Fern und ferner schallt der Reigen .....	140.	Werde heiter, mein Gemüthe .....	60.
Herr, zu dir will ich mich retten .....	146.	Wie der Quell so lieblich klinget .....	32.
Holder klingt der Vogelsang .....	107.	Wie so gelinde die Fluth .....	138.
Ich hör' ein Vöglein locken .....	166.	Willkommen im Grünen .....	126.
Ich wandre fort in's ferne Land .....	68.	Wisst ihr, wo ich gerne weil' .....	99.
Jetzt kommt der Frühling .....	115.	Wo noch kein Wand'rer gegangen .....	162.
Ihr frühlingstrunk'nen Blumen .....	134.		